

St.-Stephan-Nachbarschaft trifft sich wieder zum gemütlichen Kaffeeklatsch

Geselliges Beisammensein mit kurzweiligem Programm

Andernach

Unter dem Motto „Nachbarn treffen Nachbarn“ hatte die St.-Stephan-Nachbarschaft zum vierten Mal Mitglieder und weitere Bewohner der Südhöhe und des Neubaugebietes Bürgerberg zu einem Sonntagnachmittagkaffee mit Kuchen eingeladen. Getroffen wurde sich erneut in den Räumen der Kindertagesstätte St. Hildegard. Die Teilnehmer fanden eine lange Tafel mit schmackhaftem Kuchen vor, der von Mitgliedern des Schöffensstuhls und der Nachbarschaft gebacken wurde. Amtmann Albrecht Schmitz begrüßte die große Schar der Teilnehmer und stellte zufrieden fest, dass die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr gestiegen ist und das hoffen lässt, eine traditionelle Veranstaltung zu bleiben.

Nach Kaffee und Kuchen bedankte sich Amtmann Schmitz bei den fleißigen Lieschen des Schöffensstuhls für die Organisation und begrüßte dann Gäste, die den Rahmen dieses Nachmittags durch ihre Darbietungen verschönern sollten. Einmal begrüßte er Peter Rott, Stadtführer und Nacht-



Die Nachbarn ließen sich selbst gebackenen Kuchen schmecken. Foto: St.-Stephan-Nachbarschaft

wächter der Stadt Andernach, der den Zuhörern zur Stadtgeschichte und vor allem zu der Tradition der Andernacher Nachbarschaften eine Menge zu erzählen hatte. Daneben waren die „Kleewkurschte“ der Stadtsoldaten Andernach (Vera Zerwas-Schneider, Andrea Paulmann, Erika Schwickert und Martina Eiden) zu Gast, die von Gitarren begleitet bekannte Melodien vortrugen, deren Texte allerdings ge-

konnt umgestaltet waren in Andernacher Geschichten und in Mundart. Auch sie wurden mit lang anhaltendem Applaus bedacht, schon deshalb, weil sie durch ihre Darbietungen eine große Identifikation zu Andernach zeigten. Es wurde viel gelacht, und es gab gute Gespräche. Viele brachten zum Ausdruck, dass sie sich schon auf den nächsten Kaffeeklatsch im kommenden Jahr freuen.